

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Unsere Studie: Design und Methoden	25
3. Der Blick ins Feld: Regulierungen, Organisationsverhältnisse und Praxiserleben	29
3.1 Der institutionelle Rahmen: Sozialpolitische Regulierungen und ihr Verunsicherungspotenzial	30
3.1.1 Stationäre Pflege	31
3.1.2 Ambulante Pflege	35
3.1.3 Weiterbildung (inkl. Jugendberufshilfe)	38
3.1.4 Spezielle Programme in der Jugendberufshilfe	42
3.2 Organisationsverhältnisse im Feld: Portraits der untersuchten Träger	43
3.2.1 Eine stationäre Pflegeeinrichtung	44
3.2.2 Ein ambulanter Pflegedienst	53
3.2.3 Ein Weiterbildungsträger	60
3.2.4 Ein Träger der Jugendberufshilfe	68
3.3 Die Praxis im Querschnitt: Emotion und Solidarität in Kontexten der Interaktionsarbeit	76
3.3.1 Die Rolle und ›Prozessierung‹ von Emotionen	77
3.3.2 Perspektiven auf Verbundenheit: Das Erleben und Deuten von Solidarität	100
3.4 Zusammenhänge unter der Lupe: Feinanalysen am Material	124
3.4.1 Stationäre Pflege	125
3.4.2 Ambulanter Pflegedienst	137
3.4.3 Träger der Weiterbildung	146
3.4.4 Jugendberufshilfe	155
3.5 Perspektivenwechsel: Einschätzungen von Branchenexpert:innen	164
3.6 Zwischenresümee: Emotionsregimes und Solidaritätskonstrukte in Pflege und Weiterbildung	172
4. Diskussion der Ergebnisse und übergeordnete Erkenntnisse	189

4.1	Das Management von Resilienz und seine Tücken	190
4.2	Solidaritätsdruck und Solidarisierungsblockaden	194
4.3	Tendenzen der Entfremdung und eng geführte <i>Commitments</i>	203
5.	Chancen auf Veränderung?	209
5.1	Stellschrauben der Sozialpolitik	211
5.2	Kollektives Handeln der Beschäftigten	222
6.	Zusammenfassung und Ausblick	231
Literatur		239
Anhang		259
Übersicht der Interviewten und ihre Kennzeichnung im Buch		259